

# WiR *informieren*

Mitteilungen der unabhängigen Liste Rottenmann

12/2011

## Liebe RottenmannerInnen!

Zum Ende des ersten vollen Jahres, in dem die Liste „WiR für Rottenmann“ im Gemeinderat unserer Stadt vertreten ist, wollen wir kurz inne halten, Zwischenbilanz ziehen und uns die Frage stellen: Hat sich das politische Engagement für unsere Stadt gelohnt?



Die sechs Gemeinderäte der Liste „WiR für Rottenmann“ sorgen seit 1 ½ Jahren für eine Belebung des Rottenmanner Gemeinderates.  
Von links nach rechts: Helmut Schauensteiner, Thomas Ploder, Sabine Holzer, DI (FH) Herbert Zraunig, Mag. Veronika Ladner (Leo Ladner) und Mag. Klaus Hüttenbrenner.

Gleich vorweg: die Rahmenbedingungen für große, spürbare Veränderungen sind in der anhaltenden Finanz- und Wirtschaftskrise nicht günstig. Man muss schon etwas ins Detail gehen, um tatsächlich fündig zu werden.

Der neue **Bürgermeister Ewald Persch** war von Anfang an redlich bemüht, alte Gräben zwischen den Parteien zuzuschütten und verbindende Worte zu finden. Durch die Koalition mit der ÖVP hat er aber schnell für klare Verhältnisse gesorgt. Soll heißen, ein **entscheidender** Einfluss der

zweitstärksten Fraktion, der Liste „WiR für Rottenmann“ wurde noch einmal verhindert.

Folglich haben „WiR“ zwar eine Reihe kompetenter Gemeinderäte, sind aber aufgrund der Machtverhältnisse auf das **Aufzeigen von Problemen** und das Einbringen von **Ideen** und **Anträgen** reduziert.

Die Zusammenarbeit im Gemeinderat verlief 2011 größtenteils harmonisch, die gelegentlich unterschiedlichen Standpunkte wur-

*Fortsetzung auf der nächsten Seite.*

## Innenstadt: Ausschuss eingeschlafen...

Die Liste „WiR für Rottenmann“ hat gleich nach der Gemeinderatswahl 2010 einen **Dringlichkeitsantrag** eingebracht mit dem Inhalt, einen **Arbeitsausschuss „Innenstadt“ einzurichten**, der sich ausschließlich mit den Problemen der teilweise unschönen und „sterbenden“ Innenstadt beschäftigt.

Die neue Stadtregierung unter Bürgermeister Ewald Persch kam zwar unserer Forderung grundsätzlich nach – so wurde uns zugesagt, ein „erweiterter“ Stadtrat werde **zu diesem Thema** unter dem Vorsitz des Bürgermeisters regelmäßig einberufen. Natürlich wurde damit der von uns geforderte Ausschuss hinfällig.

Obwohl die Probleme in der Innenstadt keineswegs gelöst sind, wurden dieser „Ausschuss“ - nach drei konstruktiven Sitzungen - schon seit fast einem Jahr nicht mehr einberufen...

Es ist sehr erfreulich, dass inzwischen zwei, drei Geschäfte wieder eröffnet haben, aber das darf uns nicht über das Grundproblem hinwegtäuschen. Immerhin stehen in unserer Stadt rund **2.000 m<sup>2</sup> Verkaufs- bzw. Betriebsfläche leer**, dazu bröckeln im wahrsten Sinn des Wortes viele Fassaden.

Unsere Stadt braucht daher zusätzliche Impulse! Und die Gemeindeführung ist nun einmal verantwortlich für die Rahmenbedingungen.

Fortsetzung von Seite 1.

den ausdiskutiert und bis auf wenige Ausnahmen wurden einstimmige Beschlüsse gefasst.

**Keine Zustimmung** der Liste WiR gab es – wie schon im Vorjahr bei den Kanalgebühren – bei der Erhöhung der Müllgebühren. Hier orten wir gleich mehrere Einsparungsmöglichkeiten, die zumindest das **Ausmaß der Erhöhung** nicht rechtfertigen.

Dazu muss gesagt werden, dass unsere Gemeinde dem Abfallwirtschaftsverband Liezen angehört, welcher kürzlich durch eine Neuausschreibung der Müllentsorgung **günstigere Konditionen** für alle Mitglieder anstrebt.

Aber auch die „internen“ Kosten im Bereich Müllentsorgung könnten in mehreren Teilbereichen reduziert werden. Die wichtigsten Punkte hat der Obmann des Umweltausschusses, **DI (FH) Herbert Zraunig** in seinem vorgelegten Konzept ausgewiesen. Hier ist man aber auf einem guten Weg mit der Gemeindeführung (siehe Artikel „Neues Müllkonzept“).

**Im Namen der gesamten Liste „WiR für Rottenmann“ darf ich Ihnen, liebe Rottenmannerinnen und Rottenmänner, ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie alles Gute, Gesundheit und Glück für 2012 wünschen!**

Ihr Vizebürgermeister  
*Helmut Schuppensteiner*

# Aus der Gemeindestube

**Auf der Tagesordnung der letzten Gemeinderatssitzung d.J. standen einige wichtige Entscheidungen. Vor allem die Beratung und Beschlussfassung des ordentlichen und außerordentlichen Haushalts 2012. Der „Voranschlag“ ist ein detaillierter Finanzrahmen für das kommende Haushaltsjahr und damit Eckpfeiler jeder Gemeindepolitik.**



Schon in der vorangegangenen Finanzausschusssitzung konnten wichtige Fragen zum Voranschlag 2012 geklärt werden. Was uns besonders gefreut hat: für nächstes Jahr wurde ein Betrag von **€ 100.000,-** zweckgebunden für die **Verschönerung und Belebung der Innenstadt** eingeplant. Dieser Punkt war schon im Vorjahr eine zentrale WiR-Forderung, diesmal konnten wir sie durchsetzen. Was uns auch sehr wichtig war: die ersten Maßnahmen für die **Umsetzung des neuen Müllkonzepts** wurden berücksichtigt. Der Voranschlag

wurde mit einer Gegenstimme (Daniel Scheikl, Grüne) beschlossen.

Neu angelobt wurde **Franz Freitag** (SPÖ), der den ausgeschiedenen Gemeinderat **Helmut Pilz** ersetzt. Bemerkenswert: Die SPÖ hat damit nach 1 ½ Jahren schon den vierten Wechsel im Gemeinderat vollzogen.

Übrigens: Die Gemeinderatsprotokolle (seit Mai 2010) können auf der neuen Homepage **www.rottenmann.at** nachgelesen werden. Bedauerlich: Bis vor kurzem wurde das gesamte Protokoll (inkl.

Anfragen und Wortmeldungen) veröffentlicht. Warum jetzt plötzlich nur mehr die reinen Beschlüsse veröffentlicht werden, ist uns ein Rätsel. Daher Auszüge aus der...

## „Fragestunde“

WiR fragten an, ob es möglich ist, die Termine der **Geburtstagsjubilare** auch uns mitzuteilen, damit WiR ebenfalls **persönlich gratulieren** können. **Weiters** erinnerten WiR daran, dass das Versprechen von Bgm. Persch noch immer nicht eingelöst wurde, wonach alle Ausschuss-Obleute gleich gestellt werden (Anm.: die Ausschuss-Obleute von SPÖ und ÖVP werden für ihre Arbeit entschädigt. Nur jene zwei, die von den Grünen und der Liste WiR geleitet werden, nicht).

**Gemeinderat Ploder** fragte an, warum die nunmehr reparierte (und wieder sehr schöne!) Weihnachtsbeleuchtung nicht noch einige Jahre eingesetzt werden soll. In Zeiten wie diesen sei die **€ 30.000,- Investition** für eine neue Beleuchtung nicht unbedingt notwendig.

**GR Sabine Holzer** schlägt vor, dem ehrenamtlichen Betreuer der **Müllinsel Bruckmühl** mit einer Aufmerksamkeit zu danken.

# Rottenmann auf dem Weg in die Energie-Zukunft

Besonders erfreulich ist die Entwicklung im Bereich des Rottenmanner Energieversorgers (Städtische Betriebe), der sich jüngsten Planungen zufolge schon bald zu einem regionalen Energieversorger entwickeln soll.

Schon bisher hat uns das gemeinde-eigene „EVU“ eine besondere Stellung in der Region ermöglicht. Neben der Stromerzeugung aus **Wasserkraft** sollen künftig weitere „natürliche“ Energiequellen wie **Sonne und Wind** genutzt werden. Entsprechende Planungen sind inzwischen weit fortgeschritten und sollen in einer neu zu errichtenden Gesellschaft mit einem finanzstarken, regionalen Partner umgesetzt werden. Die Geschäftsführung des neuen Energie-

versorgers soll erfreulicherweise in **Rottenmann** bleiben. WiR begrüßen diese positive Entwicklung sehr, denn eine unabhängige Energieversorgung (Schlagwort: Autarkie) ist

das Ziel jeder modernen Gemeinde, wenngleich es nur wenigen in einem größeren bzw. in vollem Ausmaß gelingen wird. Rottenmann könnte künftig dazugehören.



## Danke, erledigt!

Als starke Opposition im Rottenmanner Gemeinderat ist es unsere Pflicht, Unzulänglichkeiten und Probleme in unserer Stadt aufzuzeigen. Es freut uns daher immer wieder, wenn einige unserer Anregungen aufgegriffen und umgesetzt werden.

### Gestaltung leerer Auslagen

Schon im Frühjahr haben wir ange-regt, mit den Eigentümern leerstehender Geschäftsräume in der Innenstadt Kontakt aufzunehmen und die Auslagen unter Einbeziehung der Schulen zu gestalten.



Besonders die Auslagen „Vockenhuber“ und die ehemalige Videothek (neben BIPA) sind bzw. waren Schandflecken. Danke an die **Städtischen Betriebe** und **Margot Buchmann**, die die Initiative ergriff und mit der Hauptschule Rottenmann / Anna Gutschlhofer die ersten Auslagen schön gestaltet haben.

### Kanalschaden Gewerbepark

Auf unsere Anregung hin wird zur Zeit auch die Verantwortlichkeit für den Kanalschaden im Gewerbepark West geprüft. Werden solche Schäden nicht auf den Verursacher abgewälzt, tragen sie wesentlich zur

Erhöhung unserer Kanalgebühren bei. Daher darf diese Sanierung – so unsere Forderung – nicht einfach von der Gemeinde übernommen werden.

### Terminkoordination 2012

Ebenfalls auf Anregung der Liste „WiR“ wird es 2012 erstmals eine Terminplanung für alle Veranstaltungen im Jahr 2012 geben. Diese Besprechung findet am **10. Jänner 2012** um 17 Uhr im Gasthaus zum Stadtwald statt.

**Alle Veranstalter** (Vereine, Organisationen, Firmen, etc.) sind eingeladen, daran teilzunehmen oder zumindest ihre geplante Veranstaltung an zu-melden (0664 / 213 0744 / Helmut Schuppensteiner).

➔ [www.8786.at](http://www.8786.at)

# Neues Müllkonzept kommt!



Vor einem Jahr wurden - gegen die Stimmen der Liste „WiR für Rottenmann“ - die Müllgebühren deutlich erhöht. Schon damals haben wir gefordert, mehrere Bereiche der Müllwirtschaft zu überdenken, diese neu zu organisieren - und wir haben auch Einsparungsmöglichkeiten aufgezeigt. Diese sollten unserer Meinung nach zuallererst umgesetzt werden, noch bevor man Gebühren erhöht.

*Nach einer konstruktiven „Nachdenkpause“ werden wesentliche Teile des Müllkonzeptes von Obmann Herbert Zraunig (WiR) umgesetzt.*

Schließlich kam der Gemeinderat im Frühjahr dieses Jahres überein, dass die einzelnen Gemeinderats-Frak-tionen bis zum Herbst Ideen und Lösungsansätze erarbeiten, welche dann diskutiert und zusammenge-führt werden.

In einer erweiterten Umwelt-Aus-schuss-Sitzung am 30. November wurde man schnell einig und der Aus-schuss unter **DI (FH) Herbert Zraunig** beschloss, schon im Frühjahr 2012 erste Maßnahmen umzusetzen. Bis dahin ist noch das **gemeinsame Konzept** im Detail abzustimmen und die Bevölkerung ausführlich zu informieren. Dies soll übers Internet, aber auch mittels einer „Müllfibel“ an alle Haushalte geschehen. Inhalt: Tipps und Informationen zur Müll-vermeidung, Mülltrennung, Müll-entsorgung, Sperrmüll, Sondermüll, Müll-Termine u.v.m.

Ziel des Konzeptes ist es, **gemein-sam mit der Bevölkerung Müll zu**

vermeiden (z.B. durch bewusstes Einkaufen), Müll sauber zu trennen, um Rohstoffe zu sammeln und den Restmüll zu verringern. Aber auch die Sperrmüllentsorgung wird überdacht. Zwar ist die beste-hende Lösung für die Bevölkerung sehr angenehm, andererseits auf der

Kostenseite einfach ein „Luxus“, wie es der Müllbeauftragte des Müllver-bandes Liezen bezeichnete. Durch die Umsetzung des Müllkon-zeptes soll nicht nur die Umwelt, sondern auch das Geldbörstel der Bewohner unserer Stadt geschont werden.



*Solche Bilder sollen schon bald der Vergangenheit angehören. Das neue Müllkonzept sieht die „Grünen Inseln“ nur mehr für Wohngebiete vor, in denen sie leichter betreut werden können. Ehrenamtliche Betreuer werden noch gesucht. Diese sollen für ihre Tätigkeit eine kleine Entschädigung erhalten.*

*WiR wünschen frohe Weihnachten  
und ein glückliches  
neues Jahr!*

